

16.10.2013

Unteres Odertal - Fortsetzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Im Rahmen des Grenzüberschreitenden Aktionsplanes - Zukunft des Unteren Odertals wurde am 12.09. im Stadtamt von Kołbaskowo ein Abkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Städten sowie Gemeinden unterzeichnet. Der Vereinbarung sind zehn polnische Gemeinden (Banie, Cedynia, Chojna, Gryfino, Kołbaskowo, Moryń, Nowogródek Pomorski, Stare Czarnowo, Trzcińsko-Zdrój, Widuchowa) als auch Angermünde und das Amt Oder-Welse, das die Gemeinden von Berkholz-Meyenburg, Mark Landin, Passow, Pinnow und Schöneberg umfasst, beigetreten.

Das Abkommen setzt die mehrjährige Zusammenarbeit zwischen deutschen und polnischen Gemeinden im Unteren Odertal fort. Im Mittelpunkt steht die Erreichung eines kohärenten Ansatzes für die Entwicklung in der Region zwischen den Metropolen Berlin und Stettin. In der neuen Vereinbarung wurde auch der Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit bei der Beantragung von EU-Mitteln in der neuen Förderperiode 2014-2020 betont.

Der Lenkungsrat des Grenzüberschreitenden Aktionsplanes wird von Detlef Krause, Direktor des Amtes Oder-Welse, geleitet. Die Position der Stellvertreterin übernimmt Małgorzata Schwarz, Vogt des Dorfes Kołbaskowo und Koordinatorin auf der polnischen Seite .

Quelle: Gazeta Chojenska

30.08.2021 - <http://www.oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2013/1266>